

stellung, n. 33b, 1873; Beiträge zur Geschichte der Israeliten in Wien, 1891; Alt-Krain, in: Alt-Österr., 1900–03; etc.

L.: *M.Pr. vom 23. 8. 1907; Eisenberg; Kosel; Thieme-Becker; Wurzbach; J. M. Eder, Geschichte der Photographie, 1898, S. 138.*

**Gregor Hans**, Schauspieler und Regisseur. \* Dresden, 14. 4. 1866; † Wernigerode (Harz), April 1945. Stud. zuerst an der Techn. Hochschule; erhielt seine Schauspielerausbildung bei H. Oberländer und wirkte 1888/89 in Detmold und Lübeck, 1889/90 in Görlitz, 1891 in Breslau, 1892 Mitgl. des Berliner Theaters, 1894 Regisseur und Darsteller am Stadttheater Königsberg, 1895 Regisseur und Darsteller am Dt. Theater in Berlin, 1896 Dir. des Stadttheaters in Görlitz, 1898 Dir. der Vereinigten Theater in Elberfeld-Barmen. 1905 gründete er die Kom. Oper in Berlin, deren Eigentümer und Dir. er war. 1911–18 Dir. der Wr. Hofoper. Um frei und ungebunden künstlerisch arbeiten zu können, wandte sich G. der Direktionslaufbahn zu und brachte hervorragende Auführungen, auch Uraufführungen, heraus.

Hauptrollen: Ferdinand, Romeo, Don Carlos, Heinrich IV., Karl Moor etc.

W.: Die Welt der Oper – die Oper der Welt, 1931.

L.: *Kosch, Theaterlex.; Eisenberg; O. G. Flüggen, Biograph. Bühnenlex. der dt. Theater, 1892; Dt. Bühnen-Jb., 1942, S. 97.*

**Gregor Nora**, Schauspielerin. \* Görz (Gorizia), 3. 2. 1901; † Viña del Mar (Chile), 20. 1. 1949 (Selbstmord). Stammt aus angesehenere Görzer Bürgerfamilie und war in 1. Ehe mit dem Pianisten Mitja Nikisch verheiratet. Sie begann ihre künstlerische Laufbahn 1918 in Wien am Renaissancetheater, spielte 1919–22 am Stadttheater, 1922/23 am Raimundtheater, 1923/24 am Josefstädter Theater, 1925 in Berlin am Dt. Theater, 1926–30 wieder am Josefstädter Theater in Wien, war 1930/31 in Hollywood und wurde 1933 an das Wr. Burgtheater engagiert, wo sie bis 1937 in klass. und modernen Stücken wirkte. 1937 vermählte sie sich mit Fürst Ernst R. v. Starhemberg und emigrierte mit ihm 1938 zunächst in die Schweiz, dann über Frankreich nach Südamerika.

Hauptrollen: Adelheid (Journalisten), Agnes Bernauer, Celimene (Misanthrope), Königin (Ein Glas Wasser), Julia (Romeo und Julia), Natalie (Prinz Friedrich von Homburg), Schönheit (Salzburger Großes Welttheater), Thaisa (Perikles, Fürst von Tyrus).

L.: *N. Wr. Tagesztg., A.Z., Neues Österr. und Welt-  
presse (2. Ausgabe) vom 25. 1. 1949; Presse vom  
25. und 28. 1. 1949; Wr. Ztg. vom 27. 1. 1949.*

**Gregorčič Anton**, Theologe und Politiker. \* Vrsno (Slowenien), 2. 1. 1852; † Görz (Gorizia), 7. 3. 1925. 1875 Priesterweihe, 1879 Dr.theol. Seit 1880 Prof. für Dogmatik am Priesterseminar in Görz, seit 1885 Abg. im Landtag, seit 1891 im Reichsrat. G. erwarb sich große Verdienste um die Görzer Slowenen auf nationalem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet. Er gründete die Zentralsparkasse, eine Buchdruckerei und den Ver. zur Hebung der slowen. Schulen in Görz.

L.: *SBL 1; Nar. Enc. 1; Otto 10; Otto, Erg. Bd. II.*

**Gregorčič Simon**, Dichter. \* Vrsno (Slowenien), 15. 10. 1844; † Görz (Gorizia), 24. 11. 1906. Stud. in Görz Theol., 1868–99 als Seelsorger in verschiedenen Pfarren des Görzer Erzbistums tätig; 1899 i.R. Lebte seit 1903 in Görz. Schüler und Mitarbeiter Stritars. Seine frühen Dichtungen, patriot. gestimmte Lyrik (in: „Slovenski Glasnik“, 1864), wurden abgelöst durch solche religiös-philos., meditativ-didakt. und christlich-altruist. Inhalts, sprachlich und stilist. ausgefeilt, reichhaltig und vielseitig. Der erste Band seiner Gedichte wurde mit großer Begeisterung aufgenommen, von der Geistlichkeit jedoch seiner persönlicher. Note wegen mit Empörung abgelehnt. Die Arbeiten der späteren Zeit fallen dagegen ab. Trotzdem ist G. einer der höchststehenden slow. Lyriker, 1870–80 unbestritten der bedeutendste.

W.: Poesije, Bd. 1, 1882, Bd. 2, 1888, Bd. 3, 1902, Bd. 4, 1908; Buch Hiob, Psalm 118, 1904.

L.: *SBL 1; Nar. Enc. 1; Otto 10; Otto, Erg. Bd. II; Literaturnaja enciklopedija, hrsg. von der Kommunist. Akad. Moskau, Bd. 4, 1929; F. Koblar, Zbrano delo S. G. I–IV (krit. Ausgabe), 1947.*

**Gregori Ferdinand**, Schauspieler, Kritiker und Essayist. \* Leipzig, 13. 4. 1870; † Berlin, 12. 12. 1928. Sohn eines Buchdruckereibesetzers; stud. zuerst Naturwiss. und Med. Wirkte 1891 in Magdeburg, 1891–93 in Lübeck, 1893/94 am Stadttheater in Barmen, 1895–98 am Dt. Theater in Berlin, 1898–1901 am Schiller-Theater in Berlin, 1901–10 am Burgtheater und als Leiter der Schauspielschule der Wr. Akad., 1910–12 Intendant des Hof- und Nationaltheaters in Weimar. G., der seit 1916 eine Prof. am Theaterwiss. Institut innehatte, war zuerst als Heldendarsteller, später auch in Charakter- und Väterrollen tätig.

Hauptrollen: Faust, Hamlet, Othello, Posa, Tell, Karl Moor, Rudolf von Habsburg, Mephisto, Philipp II., Nathan etc.